

Inhaltsverzeichnis

Einführung: Zivilrechtliche Umwelthaftung – Geschichte und Bedeutung für den Umweltschutz	15
--	-----------

Erster Teil

Sachproblem	23
--------------------	-----------

Zweiter Teil

Erleichterungen des Nachweises der haftungsbegründenden Kausalität im Umwelthaftungsrecht	32
--	-----------

Erstes Kapitel

Regelmäßige Verteilung der Darlegungs- und Beweislast	32
--	-----------

I. Beweislastnormen: Begriff, Bedeutung, Arten und rechtliche Einordnung	32
---	-----------

II. Verteilung der Beweislast	33
--	-----------

1. Verteilung nach der Normentheorie als allgemeiner Grundregel	33
2. Modifizierte Normentheorie	35
3. Andere Theorien der Verteilung der Beweislast	36
a) Theorie der Wahrscheinlichkeit (Reinecke)	36
b) Verteilung nach einer Vielzahl von Prinzipien (Wahrendorf)	37
c) Theorie der Gefahrerhöhung (Deutsch)	38
d) Gefahrkreistheorie (J. Prölls)	40
4. Stellungnahme zur regelmäßigen Verteilung der Beweislast	44

III. Verteilung der Darlegungslast	44
---	-----------

<i>Zweites Kapitel</i>	
Regelbeweismaß	45
I. H.A. zum Regelbeweismaß	45
II. Ansichten von Gottwald, Rüssmann, Rommé	46
III. Ergebnis der Untersuchung zum Regelbeweismaß	46
<i>Drittes Kapitel</i>	
Instrumente der Beweiserleichterung	47
I. Gesetzliche (Beweis-)Erleichterungen	48
1. Verringerung der tatbestandlichen Anforderungen	48
a) Wirkungsweise	48
b) Anwendung im Umwelthaftungsrecht	48
2. Vorverlagerung der Verantwortung durch Verkehrspflichten, Schutzgesetze, Unfallverhütungsvorschriften	50
a) Wirkungsweise	50
b) Anwendungsmöglichkeiten im Umwelthaftungsbereich	52
c) Erweiterte Emissionsbeobachtungspflichten	54
3. Ausweitung des Kreises der geschützten Rechtsgüter	55
4. § 287 ZPO	57
5. Weitere gesetzliche Beweismaßreduzierungen	58
6. Gesetzliche Vermutungen	59
a) Wirkungsweise, Arten, Widerlegung, dogmatische Einordnung	59
b) Gesetzliche Vermutungen im Umwelthaftungsrecht	60
II. Außergesetzliche Beweiserleichterungen durch Beweismaß-Reduzierung	61
1. (Offene) Beweismaßreduzierung	61
a) Generelle Beweismaßreduzierung	62
b) Beweismaßreduzierung für haftungsbegründende Kausalität	63
c) Beweismaßreduzierung für haftungsbegründende Kausalität speziell im Umwelthaftungsrecht	65
2. Anwendung des § 287 ZPO auf die haftungsbegründende Kausalität	66
3. Verringerte materiell-rechtliche Anforderungen	68
4. Anscheinsbeweis	70
a) Wirkungsweise, Rechtsnatur, Anwendungsbereich	70
b) Rechtsfolge des Anscheinsbeweises, Erschütterung	72
c) Verhältnis zur vollen richterlichen Überzeugung	72
d) Einfache Erfahrungssätze als Anscheinsbeweis	74
e) Anwendung des Anscheinsbeweises im Umwelthaftungsrecht	76

5. Indizienbeweis	77
a) Unterschied zum Anscheinsbeweis	77
b) Wirkungsweise	77
c) Erschütterung des Indizienbeweises	78
d) Anwendungsmöglichkeiten in Umwelthaftungsrecht	79
6. Stellungnahme zu den Beweiserleichterungen durch Beweismaßreduzierung	81
 III. Außergesetzliche Beweiserleichterungen durch Umverteilung der Darlegungs- und Beweislast	82
1. Beweislastumkehr	82
a) Wirkungsweise, Dogmatik, Anwendungsgebiete	82
b) Entlastung	85
c) Beweislastumkehr im Umwelthaftungsrecht	85
2. Lehre von der sekundären Darlegungslast	88
a) Voraussetzungen, Wirkungsweise, Anwendungsbereich	88
b) Anwendung im Umwelthaftungsbereich	89
c) Rechtsfolgen	93
3. Stellungnahme zu den Beweiserleichterungen durch Umverteilung der Darlegungs- und Beweislast	94

Viertes Kapitel

 Entlastungen für den Geschädigten im UmwHG	95
 I. Abriß der bisherigen Rechtslage	95
1. Fortbestehende Bedeutung dieser Rechtslage (§ 18 UmwHG)	95
2. Die einzelnen Anspruchsgrundlagen	96
3. Beweisfragen	98
 II. Haftungssystem des UmwHG	100
1. Anwendbarkeit des UmwHG	100
a) Anlage unterfällt dem UmwHG (§§ 1, 2, 3)	100
b) Zeitliche Anwendbarkeit des UmwHG (§ 23)	101
2. Anlageninhaber als Verpflichteter (§§ 1, 2, 3)	106
3. Gefährdungshaftung (§ 1)	106
a) Verschulden	106
b) Rechtswidrigkeit	107
4. Schadensverwirklichung (§§ 1, 3)	109
a) Formen der Umwelteinwirkung	109
b) Art der Ausbreitung	109
5. Schaden	110
a) Geschützte Rechtsgüter (§ 1)	110
b) Schaden	111

6. Haftungsausschlüsse	112
a) Im UmwHG geregelte (§§ 4, 5, 11)	112
b) Weitere Haftungsausschlüsse	112
7. Umfang des zu ersetzenen Schadens, Haftungshöhe (§§ 12-16)	113
8. Versicherungspflicht zur Sicherstellung der Solvenz des Schädigers (§§ 19-22)	113
9. Materiell-rechtliche Auskunftsansprüche (§§ 8-10)	114
10. Stellungnahme zu den durch das Haftungssystem des UmwHG gewährten Entlastungen für den Geschädigten	114
 III. Erleichterungen für den Nachweis der haftungsbegründenden Kausalität gem. §§ 6, 7 UmwHG	116
1. Kausalitätsvermutung des § 6 I UmwHG	116
a) Anwendungsbereich	116
b) Voraussetzungen	117
c) Mitursächlichkeit	118
d) Reichweite der Vermutungswirkung	119
e) Beweisfragen	120
2. Vermutungsausschluß bei bestimmungsgemäßem Betrieb gemäß § 6 II UmwHG	120
a) Bedeutung der Privilegierung des bestimmungsgemäßen Betriebs ..	120
b) Erfordernisse des bestimmungsgemäßen Betriebs	121
c) Störfallbetrieb gem. § 6 II 2 UmwHG	123
d) Beweisfragen im Zusammenhang mit dem Nachweis des bestimmungsgemäßen Betriebs gem. § 6 II 1 UmwHG	124
e) Beweiserleichterungen für den Anlagenbetreiber durch Entlastungsvermutungen gem. § 6 IV UmwHG	125
f) Entlastungsvermutung gem. § 6 IV Nr. 1 UmwHG	125
g) Entlastung gem. § 6 IV Nr. 1 UmwHG durch eigenverantwortliche Selbstkontrolle	126
h) Entlastungsvermutung gem. § 6 IV Nr. 2 UmwHG	127
i) Beweisfragen in Zusammenhang mit den Entlastungsvermutungen ..	128
j) Widerlegung der Vermutung des § 6 IV UmwHG durch den Geschädigten	129
k) Rechtsfolgen im Falle des Eingreifens des Vermutungsausschlusses gemäß § 6 IV UmwHG	130
3. Vermutungsausschluß gemäß § 7 II UmwHG	130
a) Voraussetzungen des Vermutungsausschlusses gemäß § 7 II UmwHG ..	130
b) Mitursächlichkeiten	132
c) Rechtsfolge des Vermutungsausschlusses gem. § 7 II UmwHG ..	133
d) Beweisfragen zu § 7 II UmwHG	134
4. Vermutungsausschluß gemäß § 7 I UmwHG	134
a) Kataloganlage als Alternativursache	134
b) Maßgebliche andere Umstände, Beweisfragen	135

5. Sonderproblem der anteilmäßigen Haftungsverteilung bei Haftung mehrerer Schädiger	136
6. Bewertung der Beweiserleichterungen der §§ 6, 7 UmwHG	138
IV. Zusätzliche Erleichterungen des Nachweises der haftungsbegründenden Kausalität nach allgemeinen Standards	143
1. Anwendbarkeit	143
a) Anwendung auf den Nachweis der Vermutungsbasis des § 6 I 2 UmwHG	143
b) Anwendbarkeit bei Nichteingreifen der Ursachenvermutung nach § 6 I 2 UmwHG	145
c) Anwendbarkeit bei Ausschluß der Ursachenvermutung wegen nachgewiesenen Normalbetriebs gem. § 6 II, IV UmwHG	145
d) Anwendbarkeit bei Ausschluß der Ursachenvermutung wegen Vorliegens eines anderen Umstandes gem. § 7 UmwHG	147
e) Zwischenergebnis	147
2. Differenzierung des Kausalitätsbegriffs	147
3. Gemeinsame Lösungsansätze für alle Teilbereiche	148
a) Verbesserung der Informationsbasis für den Geschädigten	148
b) Verbesserungen der Beweislage durch Beweiserleichterungen	149
4. Erleichterungen des Nachweises der "Eignungskausalität"	150
a) Beweismaßreduzierung durch Theorie der wesentlichen Bedingung ..	151
b) Anschein- und Indizienbeweis	152
c) Auskunftsansprüche	152
5. Erleichterungen des Nachweises der "Initialkausalität"	153
a) Verbesserung der Informationsbasis	153
b) Beweiserleichterungen	154
6. Erleichterungen des Nachweises der "Grundkausalität"	155
a) Beweiserleichterungen	156
b) Verbesserungen der Informationsbasis	157

Fünftes Kapitel

Zusammenfassende Stellungnahme zu den Beweiserleichterungen im Umwelthaftungsrecht	158
--	-----

Dritter Teil

Auskunftsansprüche	160
--------------------------	-----

Erstes Kapitel

Auskunftsanspruch gem. § 8 UmwHG	161
--	-----

I. Voraussetzungen des Auskunftsanspruches gem. § 8 UmwHG	161
1. Anwendbarkeit des UmwHG	161

2. Schaden	162
3. Durch Tatsachen begründete Annahme, daß der Schaden durch die Anlage des Inanspruchgenommenen verursacht wurde	162
4. Erforderlicherkeit zur Feststellung eines Schadensersatzanspruches nach dem UmwHG	164
II. Inhalt des Auskunftsanspruches gem. § 8 UmwHG	166
1. Art der Auskunftsgewährung	166
2. Inhaltliche Ausgestaltung der Auskunft	166
a) Art der Aufbereitung	166
b) Auskunftsthemen	167
3. Verhältnismäßigkeit	169
a) Kosten	169
b) Erforschungspflicht	170
III. Ausschluß-Tatbestand des § 8 II UmwHG	176
1. Geheimhaltung aufgrund gesetzlicher Vorschriften	176
2. Geheimhaltung aufgrund überwiegenden Interesses	176
a) Strafrechtliche Selbstbelastung	177
b) Strafrechtliche Beziehung von Angehörigen	178
c) Strafrechtliche Beziehung sonstiger Dritter	179
d) Zivilrechtliche Selbstbelastung	180
e) Zivilrechtliche Belastung von Angehörigen oder sonstigen Dritten ..	180
f) Zusammenfassung	181
3. Berufung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnis	181
a) Definition	181
b) Betroffensein eines Geheimnisses	183
c) Konkrete Gefährdung des Geheimnisses	184
d) Stufen des Geheimnisschutzes	184
e) Geheimnisse Dritter	185
4. Interessenabwägung	186
a) Grade der Schutzwürdigkeit des Geheimhaltungsinteresses	187
b) Grade der Schutzwürdigkeit des Geschädigten	191
5. Lösungsmöglichkeiten bei Unzumutbarkeit der Verpflichtung zur Offenbarung des Geheimnisses	195
a) Abwendung des Auskunftsanspruches durch Vergleich über Hauptanspruch	195
b) außergerichtliches Stadium des Auskunftsverfahrens	196
c) Lösungsmöglichkeiten im Rahmen des Klageverfahrens auf Auskunfterteilung	197
d) Schutz gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit	198
e) Schutz gegenüber dem Auskunftsbegehrnden	198
f) Sachverständigenlösung	199

g) Auskunft nur an zur Verschwiegenheit verpflichteten Prozeßbevollmächtigten ("Anwalts- oder counsel-only-Lösung")	202
h) Sonstige Möglichkeiten des Geheimnisschutzes gegenüber dem Auskunftsbegehrenden	204
i) Stellungnahme	204
IV. Einsichtsrecht gem. § 8 III UmwHG	205
1. Voraussetzungen des Einsichtsrechts	206
2. Umfang des Einsichtsrechts	207
3. Ergänzungsrecht	207
V. Eidesstattliche Versicherung gem. § 8 IV UmwHG	208

Zweites Kapitel

Auskunftsansprüche gem. § 9 UmwHG	209
I. Bedeutung	209
II. Voraussetzungen und Umfang des Auskunftsanspruchs gem. § 9 UmwHG ..	211
III. Ausschlußtatbestand des § 9 S. 2 UmwHG	212
IV. Verfahrensfragen	213

Drittes Kapitel

Auskunftsansprüche gem. § 10 UmwHG	215
I. Voraussetzungen und Umfang des Auskunftsanspruchs gem. § 10 UmwHG ..	215
1. Anspruchsinhaber	215
2. Anspruchsgegner	216
3. Erforderlichkeit	216
4. Inhalt des Auskunftsanspruchs des Anlagenbetreibers gegen den Geschädigten	217
II. Grenzen des Auskunftsanspruchs gem. § 10 UmwHG	218
1. Verhältnis Anlagenbetreiber / Anlagenbetreiber	219
2. Verhältnis Anlagenbetreiber / Behörde	220
3. Verhältnis Anlagenbetreiber / Geschädigter	220
a) Geschädigter ist Privatperson	220
b) Geschädigter ist Gewerbetreibender	223

*Viertes Kapitel***Zivilrechtliche Auskunftsansprüche außerhalb des UmwHG** 224

I. Materielle Auskunftsansprüche	225
1. Spezialgesetzlich geregelte zivilrechtliche Auskunftsansprüche	225
2. Gesetzlich geregelte allgemeine materielle Auskunftsansprüche	225
a) §§ 259-261 BGB	225
b) § 809 BGB	226
c) § 810 BGB	227
3. Allgemeiner materiell-rechtlicher Auskunftsanspruch gem. § 242 BGB ..	228
a) Anwendbarkeit des allgemeinen materiell-rechtlichen Auskunftsanspruchs gem. § 242 BGB im Umwelthaftungsrecht	230
b) Fälle, in denen das Grundverhältnis "zugleich berührt" wird	231
c) Materiell-rechtliche Auskunftsansprüche gem. § 242 BGB obwohl nur "Anhaltspunkte" für eine Sonderbeziehung vorliegen	233
d) Materiell-rechtlicher Auskunftsanspruch gem. § 242 BGB bei Vorliegen von "Anhaltspunkten für Sonderbeziehung" im Umwelthaftungsrecht	234
4. Kostensanktionierte Informationspflicht	239
II. Prozessuale Auskunftsansprüche	240
1. Spezialgesetzliche prozessuale Auskunftsansprüche der ZPO	240
2. Allgemeine prozessuale Auskunftsansprüche der nicht beweisbelasteten Partei	241

*Fünftes Kapitel***Öffentlich-rechtliche Auskunftsansprüche außerhalb des UmwHG** 244

I. Materielle Auskunftsansprüche	244
II. Reformbestrebungen	246
1. Entwurf eines Umweltinformationsgesetzes (UIG)	246
a) Frage der direkten Anwendbarkeit der Richtlinie	247
b) Inhalt der Umweltinformationsrichtlinie (UURL)	247
c) Stand des Gesetzgebungsverfahrens	248
2. Umweltgesetzbuch (UGB)	250
3. Weitere Reformbestrebungen	250

*Sechstes Kapitel***Durchsetzung des Auskunftsanspruchs** 251

I. Geltendmachung	252
1. Außergerichtlich	252

Inhaltsverzeichnis	13
2. Leistungsklage	252
3. Stufenklage	253
II. Einreden	257
III. Zwangsvollstreckung	260
IV. Kostenfragen	260
1. Streitwert	260
2. Prozeßsituation und Kosten(last)	262
3. Erstattungsfähigkeit von Gutachterkosten	262
4. Rechtsschutzversicherung	263
V. Einstweiliger Rechtsschutz	263
 <i>Vierter Teil</i>	
Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	264
 Literaturverzeichnis	 270